

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 68

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 09. Juli 2019 im Rathausaal Wiesenbronn

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann Jochen Freithaler Anton Hell, Reinhard Hüßner Carolin Wegmann
Ottmar Wolf.

Abwesend: Harald Höhn, entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Elke Lorey
Ferner ist anwesend Herr Arno Weimann vom Ing.-Büro Weimann

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 67

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn beschließt den öffentlichen Teil des Protokolls Nr. 67.

Zustimmung: 8 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
	Öffentlicher Teil	
3.	Errichtung eines Rückhaltebeckens für Biogasanlage – Antragsteller: Düll Heinrich, Fl.Nr. 259/1	vertagt
4.	<u>Informationen und Verschiedenes</u> Waldbegehung	

3. Errichtung eines Rückhaltebeckens für Biogasanlage – Antragsteller: Düll Heinrich, Fl.Nr. 259/1

Die Bürgermeisterin informiert, dass bei ihr zu diesem Tagesordnungspunkt keinerlei Nachfragen mehr eingegangen seien und die Planerin sich im Urlaub befinde, so dass sie nicht zur Sitzung erscheinen konnte. Der Bauherr selbst, Herr Heinrich Düll und dessen Sohn, Hermann Düll, sind jedoch anwesend und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Dem Gemeinderat wird erneut erklärt, dass das Rückhaltebecken einzig dazu diene, die Flüssigkeiten aufzufangen, wenn einmal ein Behälter auslaufen sollte. Hierzu verliest die Bürgermeisterin noch einmal die Stellungnahme der VGem, wonach die Überprüfung des Bau-

vorhabens und die Einhaltung der Vorschriften der AWSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) durch das Landratsamt Kitzingen zu erfolgen habe. Die Verwaltungsgemeinschaft teilt mit, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Landratsamtes Kitzingen, aus baurechtlicher Sicht, dem Vorhaben zugestimmt werden könne. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass die Errichtung des Rückhaltebeckens letztlich dem Schutz des Grundwassers diene.

Dem Antragsteller bzw. Herrn Hermann Düll wird diesbezüglich das Wort erteilt. Herr Düll erklärt anhand der Planunterlagen das Vorhaben und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass es sich dabei lediglich um einen reinen Erdwall handle.

Gemeinderat Hüßner spricht sich hinsichtlich einer Prüfung für die Zuständigkeit der Fachbehörden aus und ist deshalb der Meinung, dass man als Gemeinde dem Vorhaben zustimmen sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Herrn Heinrich Düll zur Errichtung eines Rückhaltedammes für Leckagen aus der Biogasanlage auf Fl.Nr. 259/1 zu.

Zustimmung: 8 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

4. Bauantrag im Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Terrasse und Stellplätzen auf Fl.Nr. 674/40, Am Königlein 25

Nachdem von der Verwaltung die Einhaltung der Genehmigungsverpflichtung überprüft wurde, wird der vorliegende Bauantrag genehmigt.

Die Bürgermeisterin gibt noch bekannt, dass am kommenden Mittwoch (10.07.2019) der Notartermin, zur Unterschreibung des Notarvertrages mit allen Parteien, stattfindet.

Beschluss:

Zustimmung: 8 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

5. Zukünftige Änderungen des Flächennutzungsplanes – anwesend hierzu Ing. Arno Weimann

Die Bürgermeisterin erklärt hierzu, dass wegen den notwendigen Änderungen am Kindergarten bzw. des Gewerbegebietes eine Änderung des Flächennutzungsplanes dringend erforderlich sei und man sich deshalb gemeinsam mit dem Planungsbüro Weimann überlegt habe, in diesem Zusammenhang den gesamten Flächennutzungsplan neu zu überarbeiten.

Herrn Ing. Weimann wird hierzu das Wort erteilt.

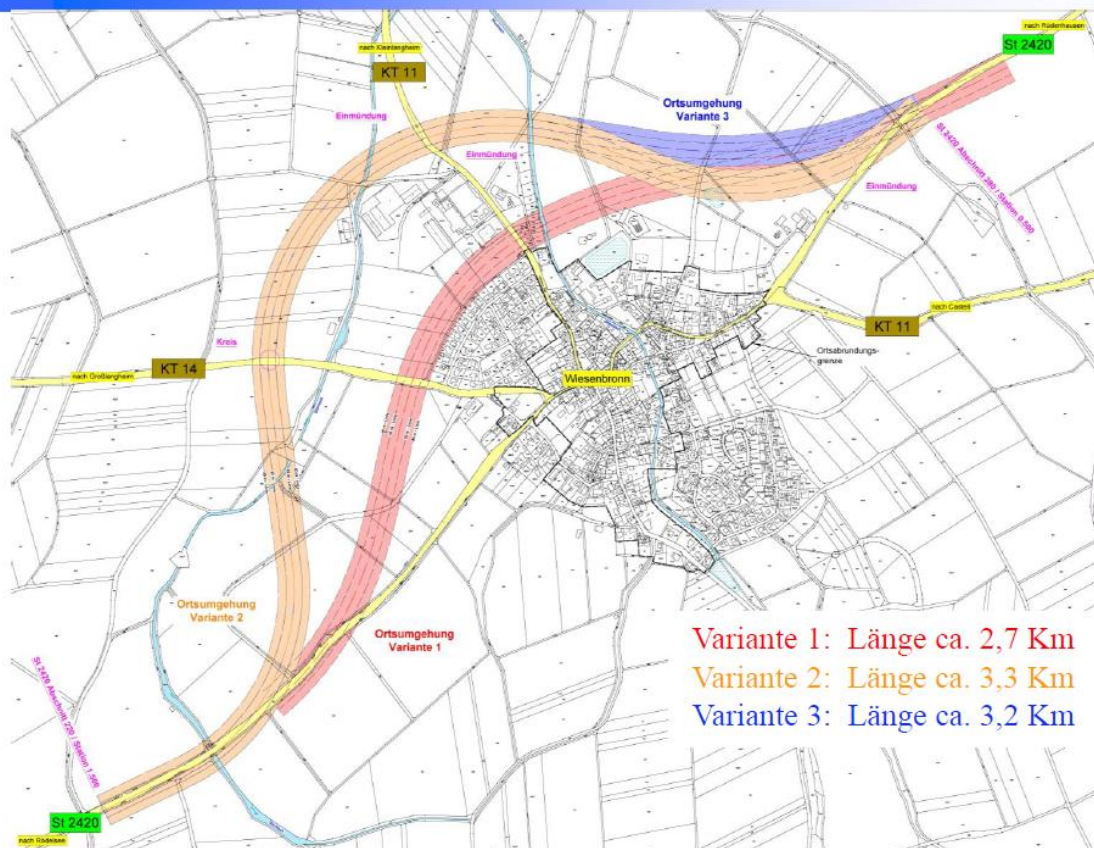
Herr Weimann stellt dem Gemeinderat folgende Varianten einer Ortsumgehung vor:

Übersicht Ortsumgehung Variante 1-3

WEIMANN • INGENIEURE
Ingenieurbüro für Bauwesen

Am Bach 1
97337 Dettelbach
E-Mail: info@weimann-ingenieure.de

Tel. 09324 / 9819-0
Fax. 09324 / 9819-100

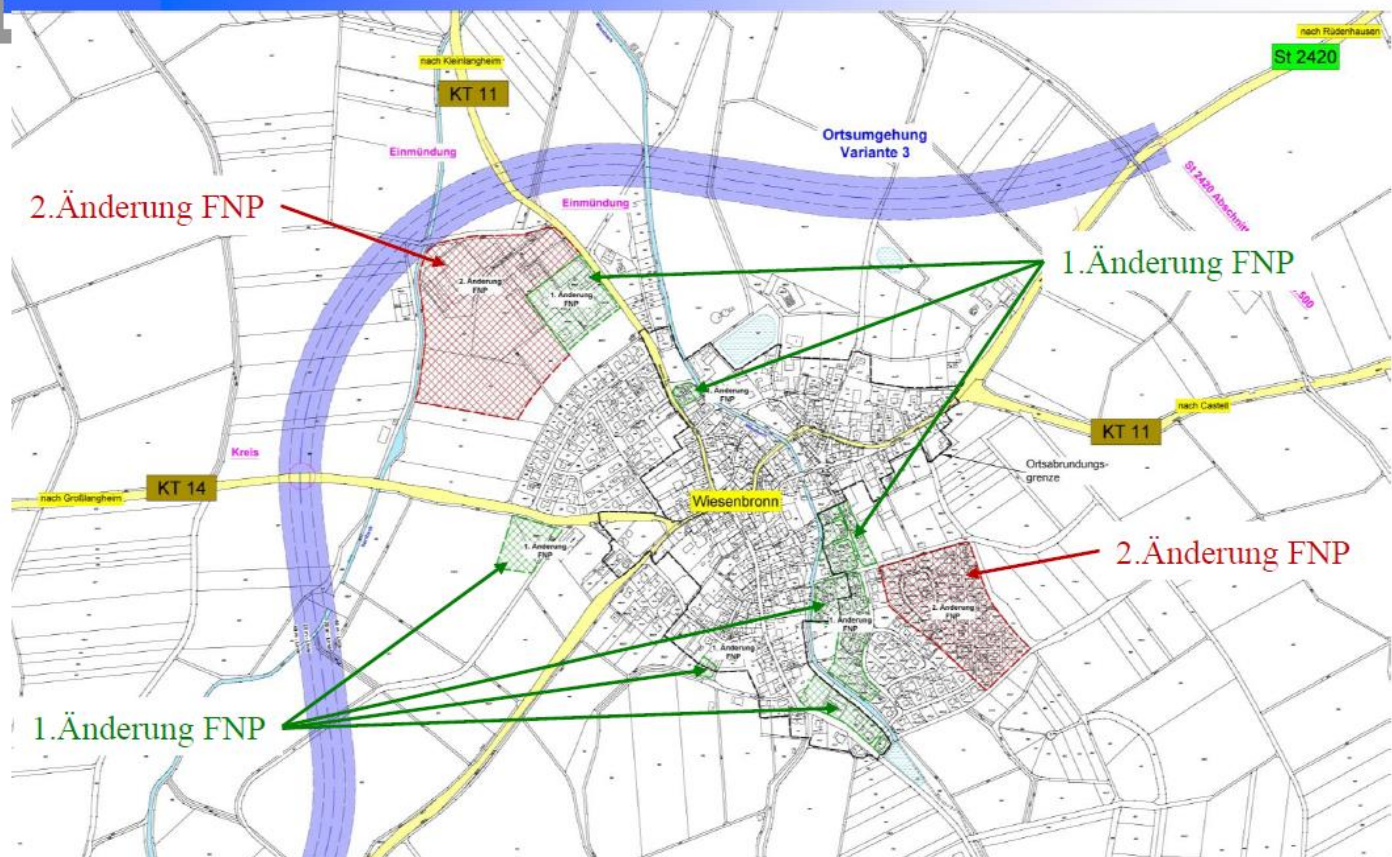


Übersicht Variante 3 mit 1. & 2. Änderung FNP

WEIMANN • INGENIEURE
Ingenieurbüro für Bauwesen

Am Bach 1
97337 Dettelbach
E-Mail: info@weimann-ingenieure.de

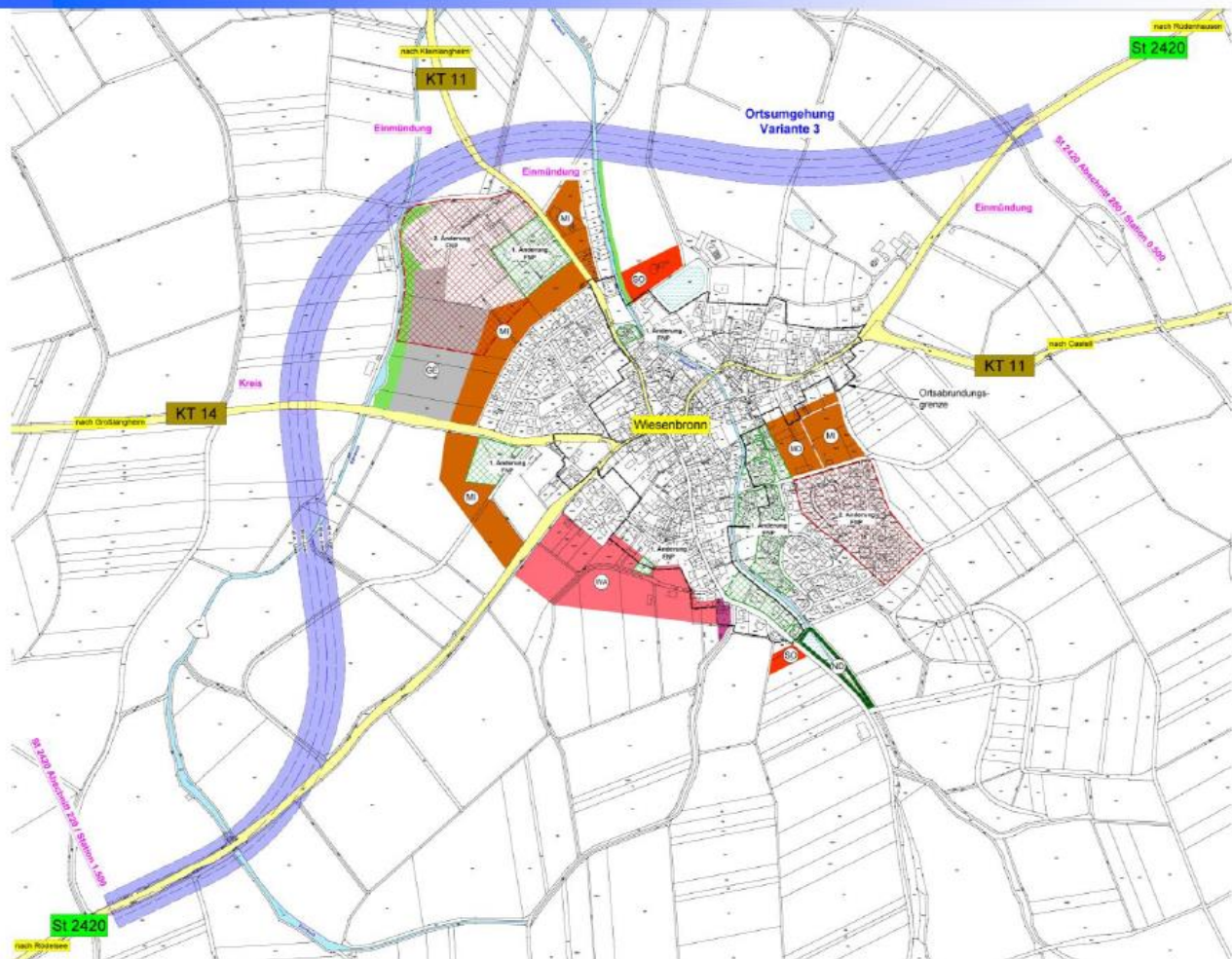
Tel. 09324 / 9819-0
Fax. 09324 / 9819-100



Übersicht Variante 3 mit 3. Änderung Flächennutzungsplan

WEIMANN • INGENIEURBÜRO
Ingenieurbüro für

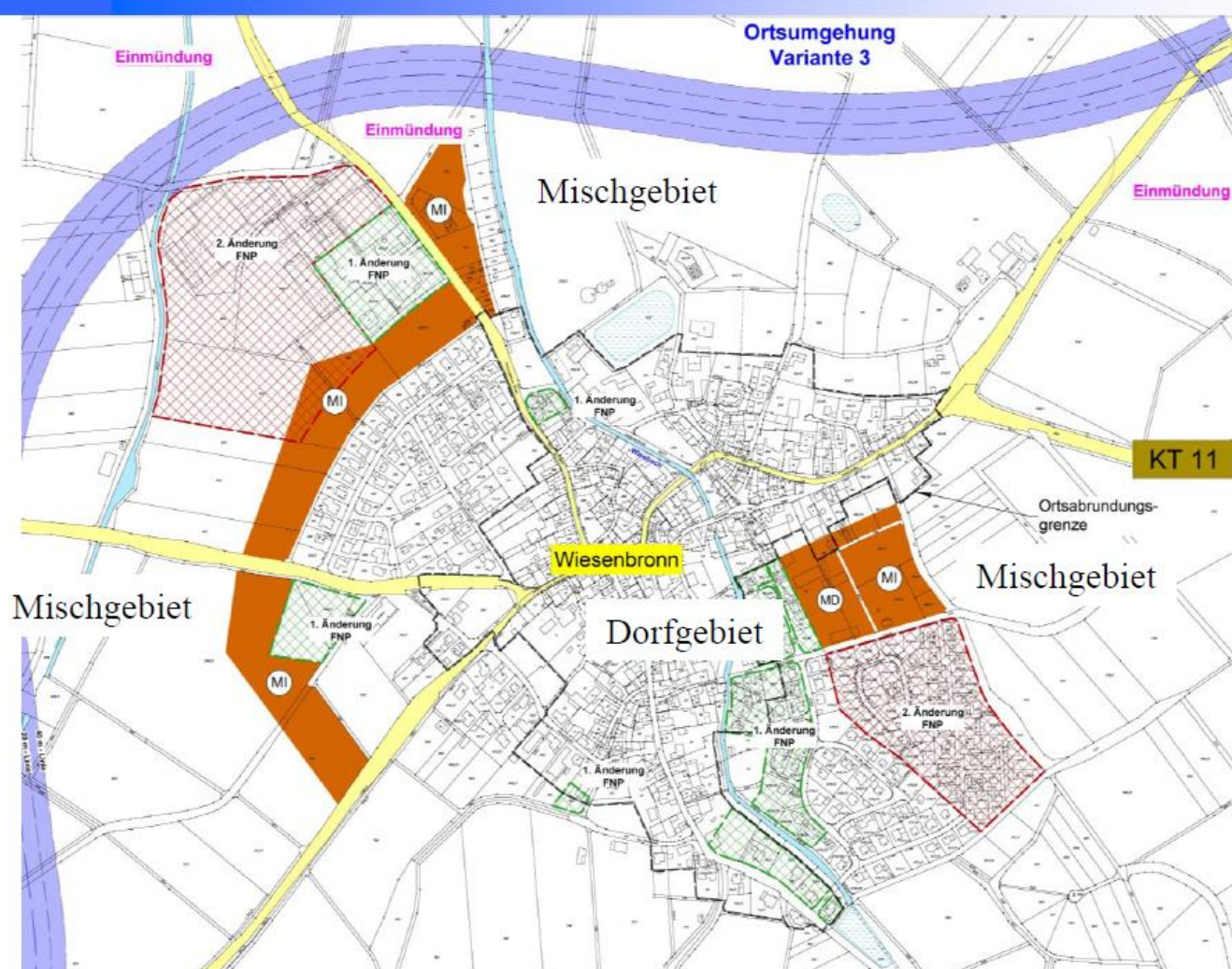
Am Bach 1 Tel. 093
97337 Dettelbach Fax. 09324
E-Mail: info@weimann-ingenieur.de



3. Änderung Flächennutzungsplan Misch- & Dorfgebiete

WEIMANN • INO
Ingenieurbüro

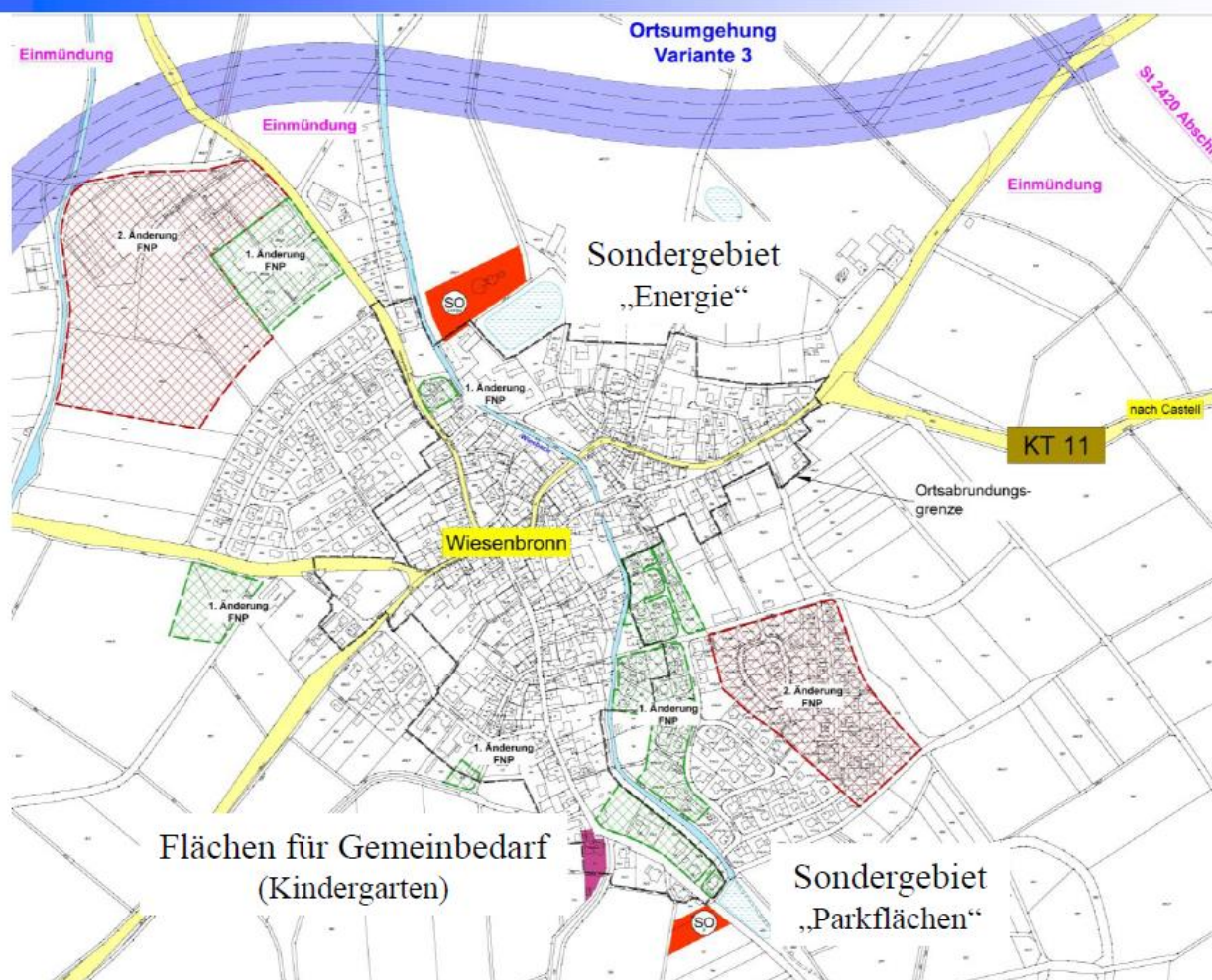
Am Bach 1
97337 Dettelbach
E-Mail: info@weimann-ino.de



3. Änderung Flächennutzungsplan Sondergebiete

WEIMANN • INGENIEURBÜRO
Ingenieurbüro für

Am Bach 1 Tel. 093
97337 Dettelbach Fax. 09324
E-Mail: info@weimann-ingenieur.de

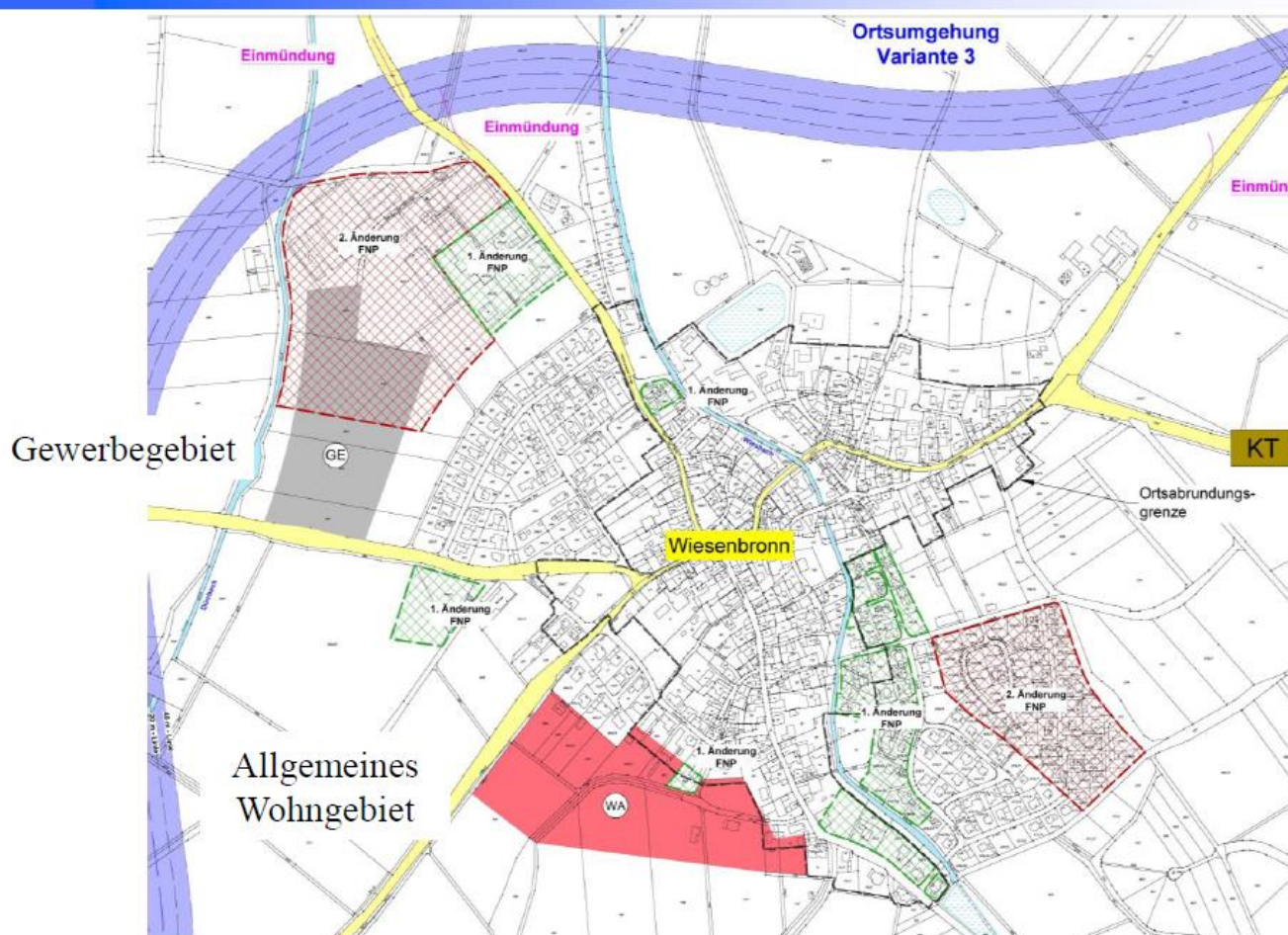


3. Änderung Flächennutzungsplan Wohn- & Gewerbegebiete

WEIMANN • INGENIEURBÜRO
Ingenieurbüro für

Am Bach 1
97337 Dettelbach
E-Mail: info@weimann-ingenieur.de

Tel. 09301 97337-1
Fax. 09301 97337-2



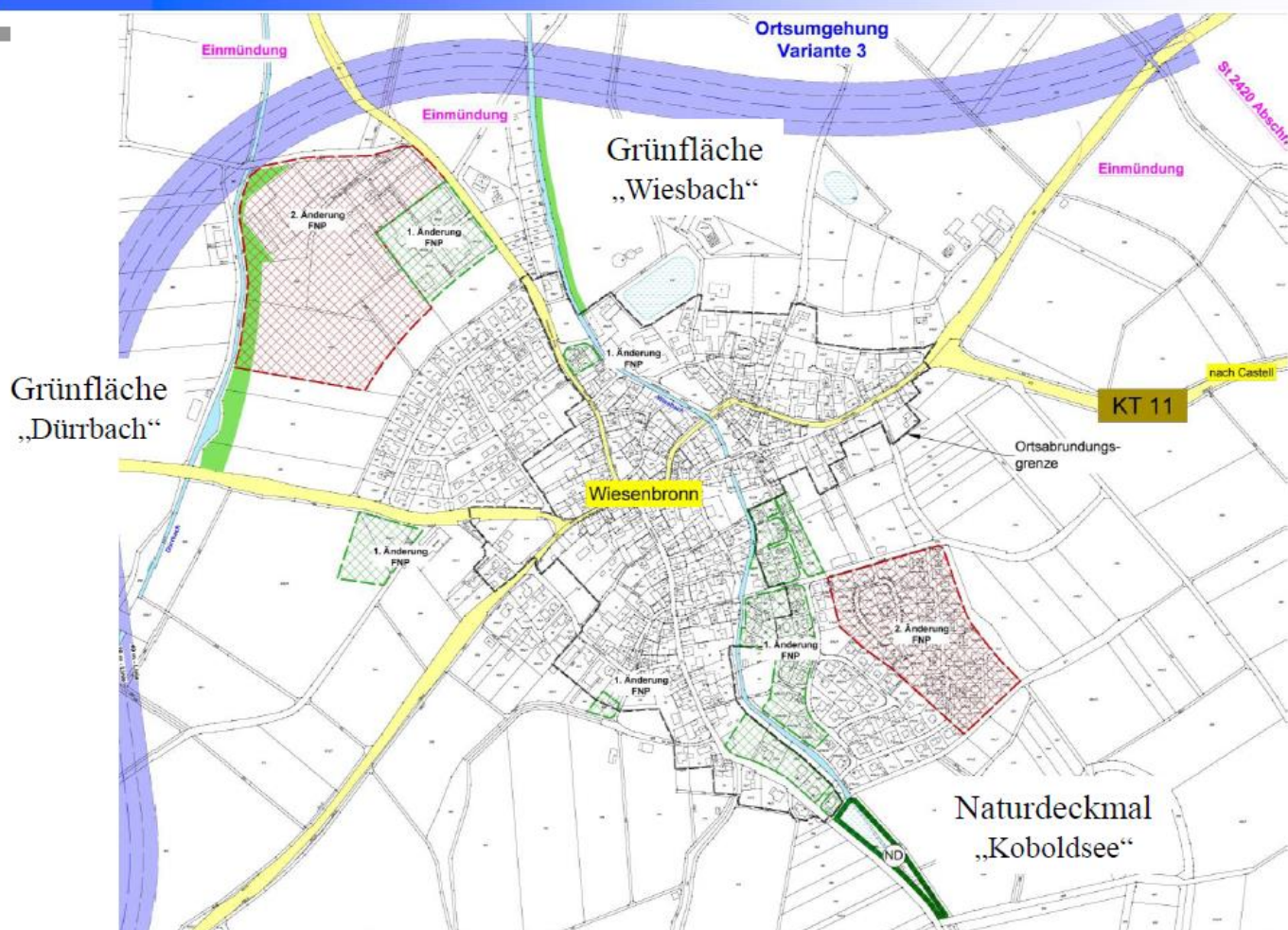
3. Änderung Flächennutzungsplan Grünflächen & Naturdeckmal

WEIMANN • INGENIEURBÜRO

Ingenieurbüro für B

Am Bach 1
97337 Dettelbach
E-Mail: info@weimann-ingenieur.de

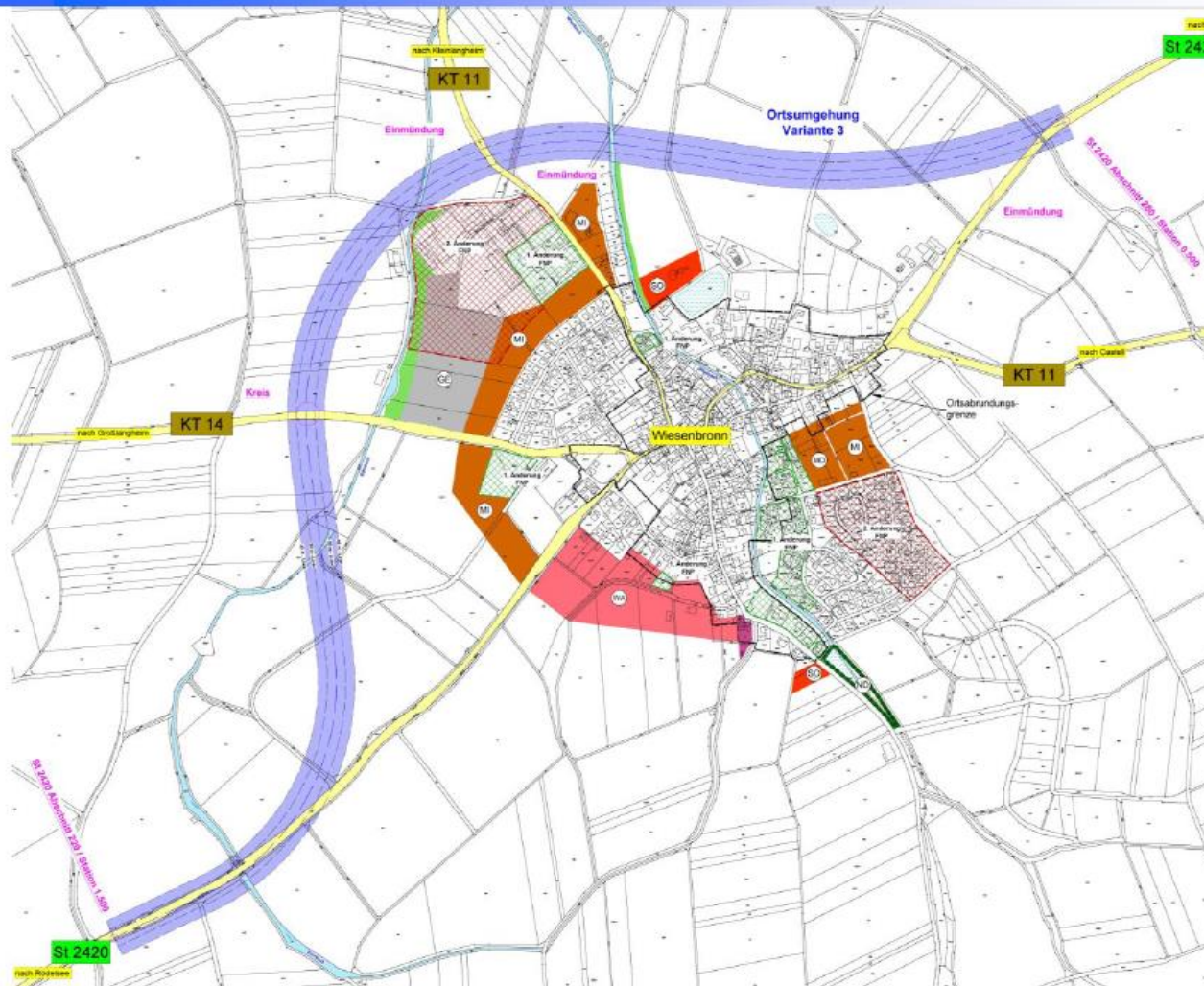
Tel. 09337 97337
Fax. 09324 97337



Übersicht Variante 3 mit 3. Änderung Flächennutzungsplan

WEIMANN • INO
Ingenieurbüro

Am Bach 1
97337 Dettelbach
E-Mail: info@weimann-ino.de



Herr Weimann erklärt in seinen Ausführungen insbesondere, dass eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit den Trägern öffentlicher Belange erfolgen sollte, damit dementsprechende Änderungsvorschläge eingearbeitet werden könnten. Die Bürgermeisterin macht darauf aufmerksam, dass die Änderungen nicht nur für die nächsten fünf Jahre, sondern für einen längeren Zeitraum vorgesehen seien.

Auf die verschiedenen Fragen seitens der Gemeinderatsmitglieder erklärt Herr Weimann, dass der Flächennutzungsplan die Zweckbestimmung einer gemeindlichen Fläche bestimme und der Bebauungsplan dann die wesentlichen Vorgaben zu konkreten Baumaßnahmen regle. Ein Bebauungsplan könne aber nur aufgestellt werden, wenn ein gültiger Flächennutzungsplan vorhanden ist. Er führt weiter aus, dass auch zwei Trassen der Ortsumgehung möglich seien.

Gemeinderat Hüßner spricht sich insgesamt für die Einarbeitung von mehr Grünflächen aus.

Abschließend erklärt die Bürgermeisterin, dass man die Sache nun Schritt für Schritt auf dem Weg bringen sollte, indem man den allen Gemeinderatsmitgliedern die Pläne zur Verfügung stellt. Daraufhin sagt Ing. Weimann zu, die Pläne per Pdf zu versenden.

- Die Bürgermeisterin verabschiedet Herrn Weimann und bedankt sich für seine Ausführungen. -

6. Stellungnahme zur örtlichen Rechnungsprüfung des Jahres 2016 von Frau Kämmerin Teutschbein

Da Gemeinderat Hüßner zu diesem Punkt Frau Kämmerin Teutschbein erwartet hätte, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben. Gemeinderat Hüßner wird gebeten, sich bis dahin mit Frau Teutschbein in der Verwaltungsgemeinschaft in Verbindung zu setzen.

7. Informationen und Verschiedenes

Spendenliste Gemeinde Wiesenbronn

Es wird die Spendenliste mit einem Eintrag von 1.500,-- € als Geldspende der Sparkasse zur Sanierung des Spielplatzes bekannt gegeben.

Beschluss:

Die Spende der Sparkassenstiftung Landkreis Kitzingen in Höhe von 1.500,-- € für die Sanierung des Spielplatzes wird genehmigt.

Zustimmung: 8 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Angebot Urnenliegeplatten

Es liegt ein Angebot der Firma Türke, Großlangheim, mit einem Gesamtbetrag von 470,05 € vor.

Nach kurzer Diskussion ist man sich darüber einig, dass noch ein weiteres Angebot hierzu eingeholt werden soll.

Erweiterung des Kommunalen Fördergebietes

Gemeinderätin Wegmann regt an, dass man eine Förderung generell nach dem Alter der Gebäude und nicht nach Straßen ausweisen solle. Hierüber entsteht eine kurze Diskussion, die von der Bürgermeisterin mit der Bitte, bis zur nächsten Sitzung, um konkrete Vorstellungen, abgeschlossen wird.

Kühlzelle im Seegarten

Die Bürgermeisterin informiert, dass das bisherige Kühlaggregat bei der Weinkost kaputt gegangen ist und bereits ein Angebot hierüber bei der Firma Gross Kälte- und Klimatechnik, Kitzingen, eingeholt wurde. Auf ihre Anfrage, ob ein neues überhaupt beschafft werden solle, wird dies befürwortet mit dem Hinweis, dass man ein neues Aggregat dann am Besten in Richtung Hauptstraße nach außen hin anbringen sollte. Allerdings sollte diesbezüglich noch mindestens ein weiteres Angebot eingeholt werden, deren Auftragsvergabe dann der Bürgermeisterin obliegt.

Zustimmung: 8 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Seegarten

Es wird informiert, dass der Seegarten am 20.07.2019 an Frau MdL Barbara Becker für eine Familienfeier vergeben sei.

Krämerladen

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es in Bezug auf den Krämerladen neue Erkenntnisse gäbe, worauf sie noch einmal im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hinweisen werde.